

DER ADOLF LOOS SPEISEZIMMERSTUHL VON FRIEDRICH OTTO SCHMIDT

Im Programm von F.O. Schmidt finden wir ein Stuhlmodell, deren Entwurf Adolf Loos zugeschrieben wird, oder zumindest den starken Einfluss von Adolf Loos dokumentiert, ohne dass dieser nachweislich von ihm in Verwendung stand. Auch in diesem Modell finden wir das englischen Vorbild.



„Drining Room Stuffed Back Chair“ von Maple's in London.

Während dieses Modell in den Katerlog der Firma nur in seiner Vorderansicht zu sehen ist, zeigt ein aus dem 1890er Jahren stammendes Foto des Speisesaales im königlichen Landsitz Sandringham in Norfolk, dass dieser von den „Upholsterers to Her Majesty“ entwickelte Stuhl gleichfalls über einen Griff an der Rückenlehne verfügt.



Stuhl von F. O. Schmidt vor 1900, Sitz und Lehne in Lederpolsterung, Vorderbeine gedrechselt, auf zwei Rollen gesetzt, rückseitige Lehne mit Handhabe. (die englische Kopie von Mapl's London – Dorotheum 2012).

Recherchearbeiten im Archiv von F.O. Schmidt ergaben, dass der Speisezimmerstuhl mit Lederpolsterung an Sitzfläche und Rückenteil, dessen Beine in Metallhülsen stecken und der am Lehnerrücken über einen Griff verfügt, mit dem er zur leichten handhaben führt, als Entwurf von Adolf Loos archiviert sei.



Das Schmidtsche Archivfoto von 1900 enthält aber noch einen weiteren Hinweis auf „Adolf Loos - Design“, nämlich die häufig vom Loos verwendeten Metall-Glas-Lampen, von denen F.O. Schmidt vier Varianten im Angebot hatte. Zum Entwerfer gibt es nur den Vermerk im Loos eigenem Begleittext zur „Wohnungswanderung 1907“, (die sich auf die letzten 8 Jahre verteilen) wo er festhält: „Alle moderne Möbel und Beleuchtungskörper von mir.“

*Lit.: E. B. Ottillinger, Adolf Loos. Wohnkonzepte und Möbelentwürfe, Salzburg 1994
Lit.: Rukschcio, Schachel, Adolf Loos. Leben und Werk, Salzburg 1982
Lit.: Von Zezschwitz – Kunst und Design – Sonderauktion 2005
Lit.: Dorotheum Wien – Design Versteigerung 2012*